Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 34 (1918)

Heft: 48

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Menge Wasser nehmen, welches den Staub entfernen wird. Bei Zugabe von nur wenig Wasser bildet sich dagegen eine Paste, welche beim Sägen darin sitzen bleibt.

Vor dem Sägen alten Holzes muß man sich vergewissern, daß sämtliche Nägel aus den Holzteilen, durch welche die Säge hindurchgeführt werden soll, entfernt sind. Selbst der kleinste Nagel oder Stift wird die Schärfe einer Säge beeinträchtigen. Sogar wenn die Nägel herausgezogen sind, wird der in den Nagellöchern zurückbleibende Rost der Säge nachteilig sein. Der Ton, welcher von einer Säge beim Berühren eines Nagels ausgeht, ist leicht zu unterscheiden und muß als Warnung dienen, das Sägen sofort zu unterbrechen, bis der Nagel entfernt ist. („Zentralblatt f. d. Holzhandel").

Verbandswesen.

Der Basler Baumeisterverband nahm Stellung zur Frage der Gründung eines Technikums. Die Notwendigkeit eines solchen konnte nicht eingesehen werden, da die in der Schweiz bereits bestehenden Anstalten vollauf genügen, dagegen wurde die Frage offen gelassen, ob nicht die Schaffung einer Meisterschule für das Handwerk und das Kunsthandwerk einem zeitgemäßen Bedürfnisse entspreche; allerdings habe dies nur dann einen Sinn, wenn damit die Verleihung des Meistertitels und ein besserer Schutz des Handwerksmeisters verbunden werden könne. Es empfehle sich für die Organe der hiesigen wirtschaftlichen Verbände, die Angelegenheit von dieser Seite aus zu prüfen. Der Frage der Errichtung genossenschaftlicher Werkstätten steht der Verband nicht unsympathisch gegenüber, dagegen hält er ihre gedeihliche Entwicklung nur dann für möglich, wenn das Unternehmen auf privatwirtschaftlicher Grundlage, z. B. als gemeinnützige Aktiengesellschaft gegründet wird und der Staat nur insofern mithilft, als er ganz billiges Land zur Verfügung stellt und einen Teil Aktien übernimmt.

Handwerks- und Gewerbe-Verein Schwanden (Glarus). (Korr.) Die diesjährige Hauptversammlung erfreute sich eines sehr zahlreichen Besuches. 50 Mitglieder fanden sich ein zur Besprechung der reichhaltigen Traktandenliste. Die Jahresrechnung schließt wieder einmal mit einem kleinen Vorschlag ab. Im abgelaufenen Jahre wurden fünf neue Mitglieder in den Verein aufgenommen. Der Bundesratsbeschluß über die Fürsorge bei Arbeitslosigkeit in den industriellen und gewerblichen Betrieben, der wieder eine neue Belastung auch der gewerblichen Betriebsinhaber bedeutet, wurde durch den Präsidenten, Herrn Gemeinderat J. Zuppinger-Hefti, Spenglermeister, erläutert. Der Memorialsantrag des Kantonalvorstandes betreffend Erhöhung des Landesbeitrages von Fr. 1500 auf Fr. 3000 an das Lehrlingspatronat wurde gutgeheißen. Der Antrag betreffend Errichtung eines kantonalen Elektrizitätswerkes wurde durch den Vorsitzenden gründlich erklärt, soll aber an der nächsten Quartalversammlung mit den andern Landsgemeinde-Traktanden nochmals besprochen werden. Die Meinung war vorherrschend, daß nur durch Schaffung eines eigenen Kraftwerkes durch eine Aktiengesellschaft mit Beteiligung des Kantons, der Gemeinden und der industriellen Kraftabnehmer billige Energie zu erhalten sei. Es leuchtete nicht recht ein, wie der Kanton seine eigenen, günstig auszubauenden Wasserkräfte zuerst an außerkantonale Bewerber verkauft, dann von diesen die erzeugte Energie wieder abkauft, um sie alsdann an die Konsumenten abgeben zu können.

Da in Schwanden wirklich Wohnungsmangel herrscht, wurde besprochen, wie diesem Übelstande zu begegnen wäre. Es handelt sich speziell um Häuser für besser belöhnte Arbeiter und Angestellte. Trotz der enorm hohen Materialpreise glaubt man doch an die Möglichkeit der Ausführung von Neubauten, besonders dann, wenn einige Doppelhäuser miteinander erstellt werden könnten, wodurch die beteiligten Handwerker ihre heutigen Tarifpreise auch etwas ermäßigen dürften.

Die Frage der Errichtung von Bankfilialen soll bis dahin studiert werden, wie die bestehenden Gemeinde-Einnehmereien in größern Gemeinden erweitert werden könnten, um an der nächsten Versammlung Anträge an die Bankkommission der Glarner Kantonalbank zu beschließen. Eventuell würde man den Ausbau der Ersparniskassa der Kirchgemeinde Schwanden in Aussicht nehmen.

Die Lohnfrage der Angestellten wird den Berufsverbänden zur Erledigung überlassen.

Der Ausbau der Handwerkerschule in Glarus wurde lebhaft angeregt, ansonst an die Errichtung einer solchen in Schwanden gedacht werden müßte.

Die Wahlen ergaben etwelche Veränderungen im Vorstande. Der Präsident, der 19 Jahre im Vorstande amtete, wovon 10 Jahre als Vorsitzender, sowie die Herren Zahnarzt E. Schmid und Schirmfabrikant H. Grimm-Hefti lehnen eine Wiederwahl ab. Allen drei Genannten werden die dem Verein geleisteten großen Dienste gebührend verdankt. Ferner tritt noch aus dem Vorstande Herr Samuel Hefti, Bautechniker. Als neuer Präsident wurde gewählt Herr Sattlermeister Friedrich Blumer und als Beisitzer die Herren Albert Speich, H. Schwarz-Zimmermann, P. Kundert-Aebli und Adam Tschudi.

Eine aufgenommene Kollekte zugunsten des Brandgeschädigten Walter Zrotz, Schreinermeister, in Ennetmoos (Obwalden) ergab den Betrag von Fr. 65.—.

Verschiedenes.

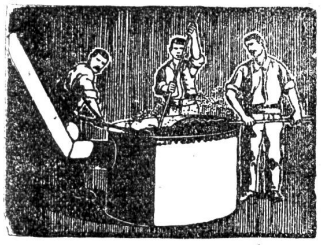
† **Wagnermeister Joh. Edelmann in Heiden** starb am 16. Februar nach kurzer Krankheit im Alter von 78 Jahren.

† **Schreinermeister Jakob Echle-Brodbeck in Zürich 8** starb am 18. Februar an den Folgen eines Unfalles im Alter von 69 Jahren.

Arbeitsvermittlung für stellenlose Wehrmänner. Leider ist der Dienst für Arbeitsvermittlung bei der Abteilung für soziale Fürsorge des Armeestabes zu wenig

Joh. Graber, Eisenkonstruktions-Werkstätte
Winterthur, Wülflingerstrasse. — Telephon.

Spezialfabrik eiserner Formen
für die
Zementwaren-Industrie.
Silberne Medaille 1908 Mailand.
Patentierter Zementrohrformen-Verschluss.
= Spezialartikel: Formen für alle Betriebe. =
Eisenkonstruktionen jeder Art.
Durch bedeutende
Vergrösserungen 3086
höchste Leistungsfähigkeit.



Brückenisolierungen • Kiesklebedächer
verschiedene Systeme
Asphaltarbeiten aller Art
erstellen 3293
Gysel & Cie., Asphaltfabrik Käpfnach, Horgen
• • Telephon 24 • • Goldene Medaille Zürich 1894 • • Telegramme: Asphalt • •

unter den Arbeitgebern bekannt. Die Armee sorgt durch diese Arbeitsvermittlung für diejenigen, welche seit 1914 treu die Grenzen des Landes bewacht haben. Auch das Schweizervolk muß sich dieser treuen Männer erinnern und in erster Linie unsere wackeren Soldaten bei der Besetzung von offenen Stellen berücksichtigen. Das ist der beste Dank für die Dienste der Armee und nicht nur das Feiern in schönen Lobreden.

Die Abteilung für soziale Fürsorge hat den Stellenvermittlungsdienst über das ganze Land ausgebreitet. In Bern (Alpeneckstraße 1/3, Telephon 5626) besteht die Zentralstelle, die auch die regionale Arbeitsvermittlung für die Kantone Bern, Freiburg, Aargau und das Oberwallis besorgt. Unter dieser Zentralstelle arbeiten in den einzelnen Landesgegenden die folgenden Zweigstellen für Soldatenfürsorge, welche alle einen speziellen Dienst für Arbeitsvermittlung eingerichtet haben: Genf, Rue Puits St. Pierre 5; Lausanne, Avenue Ruchenet 24; Neuenburg, Rue Concert 4; Solothurn, Schanzenstraße; Basel, Münsterplatz 17; Luzern, Rathaus zum Kornmarkt; Zürich, Selnaustraße 17; St. Gallen, Brühlgarten; Lugano, Via Prettoria. (Telephone: Genf 8958, Lausanne 4179, Neuenburg 1225, Solothurn 851, Basel 2944, Luzern 343, Zürich-Selnau 6505, St. Gallen 3850, Lugano 886.)

Beschaffung von Arbeitsgelegenheit im Kanton Zürich. Die Regierung erläßt einen Aufruf an die Gemeinden und an die Bevölkerung zur Beschaffung von Arbeitsgelegenheit, in dem es u. a. heißt: Die beste Unterstützung der Arbeitslosen besteht nicht in Geld, sondern in Gewährung von Arbeit. Es muß deshalb heute das ernste Bestreben aller im Staate sein, Arbeit zu beschaffen. Der Kanton geht voraus; mit Meliorationen, mit Straßenbauten und Gewässerkorrektionen will er helfend eingreifen; für die Arbeitslosen des Baugewerbes sollen Hochbauarbeiten in beträchtlichem Umfange sofort an Hand genommen werden.

Allein dies genügt nicht. Jedes öffentliche Gemeinwesen soll zur Beseitigung der gemeinsamen Not beitragen. Noch besser ist es, teuer zu bauen, als die Gemeindemittel für Arbeitslosenfürsorge auszulegen. Und an Baugelegenheit ist kein Mangel; vor allem ermahnen wir die Behörden der Gemeinden, wo Wohnungsnot besteht, im Wohnungsbau oder in Unterstützung desselben voranzugehen.

Aber auch der Private darf nicht zurückbleiben; indem er für Haus oder Geschäft, für Wohnung oder Garten größere, ja auch nur kleinere Arbeiten vergibt, hilft er tätig mit, der Arbeitslosigkeit, die heute unser Land bedrückt, kräftig zu steuern. Vor allem gilt unser Appell den Arbeitgebern; sie wollen mit Notarbeiten da kräftig eingreifen, wo die Arbeitslosigkeit die Reihen ihrer Arbeiter erreicht hat. Von den Arbeitslosen aber erwarten wir, daß sie alle die gebotene Arbeitsgelegenheit benützen, auch wenn sie nicht gerade in ihren Beruf einschlägt oder mit mancherlei Beschwerde verbunden ist. Jede Arbeit ist besser als keine Arbeit. Nur wenn alle zusammenstehen; die öffentlichen Korporationen, die Arbeitgeber und Arbeiter, wird es möglich sein, der drohenden Sorge Herr zu werden. Darum erwarten wir, daß ein jeder zum Wohle des Ganzen seine Pflicht tue.

Freigabe von Petrol und Benzin. Nach Erkundigungen bei der Warenabteilung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements bestätigt es sich, daß dasselbe dem Bundesrat den Antrag unterbreitet hat, es sei auf den 1. März nächsthin das Petrol und Benzin sowohl für die Bedürfnisse der Industrie wie auch für den Automobil-Verkehr freizugeben. Der Antrag gründet sich auf die Tatsache, daß es der Warenabteilung gelungen ist, größere Transporte von Petrol aus Amerika und Deutschland zugesichert zu bekommen, die zum Teil bereits unterwegs sind und die unser Bedürfnis für längere Zeit decken können.

Zwei Waldriesen. Kürzlich wurde in der Gemeindewaldung von Löhningen (Schaffhausen) eine Weißtanne gefällt mit dem respektabeln Körperinhalt von 6 m³ und einem Werte von ca. 700 Fr. Lange Jahre schon war dieselbe die Königin unseres Waldes und der Stolz unserer Forstverwaltung. — Als würdiges Seitenstück wurde letzte Woche oberhalb Guntmadingen, in der sog. „Schneeschmelze", Gemarkung Neunkirch, eine Eiche ausgehoben, deren harter Leib gegen zehn Festmeter messend, einen Wert von ca. Fr. 3000 und deren Wachstumsperiode einen Zeitraum von rund 600 Jahren umfaßt. „Auf einen Streich fällt keine Eich", sagt ein

Sprichwort. Das haben die vier wackern Holzhauer erfahren, die eine halbe Woche schwerer Arbeit nicht scheuten, den Koloß mit Stumpf und Stiel auszugraben und zu zerlegen.

Großer Holzverkauf. Man berichtet der „Frankf. Zeitung": „Aus Kahlschlägen in acht verschiedenen Oberförstereien herrührend, bot die Regierung Allenstein etwa 60,000 m³ Nadelholz an, vorwiegend Kiefern mit einem kleinen Prozentsatz Fichte. Das mit Spannung erwartete Ergebnis läßt durchschnittlich hohe Bewertung erkennen, wenn auch die einzelnen Gebote für die verschiedenen Lose mitunter große Preisunterschiede aufwiesen. Es betrugen die Meistgebote in der Oberförsterei Taberbrück für 10,500 m³ 46 bis 65.50, durchschnittlich etwa Mk. 59.25, in der Oberförsterei Jablonken für 10,200 m³ Mk. 30 bis 60.50, durchschnittlich Mk. 50, in der Oberförsterei Prinzwald für 9100 m³ Mk. 54.50 bis 71, durchschnittlich Mk. 63.50, in der Oberförsterei Ramuck für 9700 m³ Mk. 38.50 bis 50, durchschnittlich Mk. 46.40, in der Oberförsterei Purden für 6000 m³ Mk. 30.50 bis 57, durchschnittlich Mk. 41, in der Oberförsterei Liebermühl für 6500 m³ Mk. 28 bis 81, durchschnittlich Mk. 49 pro m³ ab Wald."

Für die Einrichtung einer Ventilationsanlage im Schlachthaus in Luzern wurde vom Stadtrat ein Kredit von Fr. 5140 bewilligt.

Anschaffung von Feuerwehr-Requisiten in Glarus. (Korr.) Die Feuerwehr der Gemeinde Glarus beabsichtigt die Anschaffung verschiedener Requisiten im mutmaßlichen Kostenbetrage von Fr. 1300. An diese Kosten werden 50 % als gesetzlicher Beitrag aus der kantonalen Brandassekuranzkasse bezahlt.

Die Einwirkung von komprimiertem Azetylen auf Metalle. Es dürfte bekannt sein, daß Azetylen, namentlich ungereinigtes, auf Kupfer chemisch einwirkt und die Bildung von sogenanntem explosivem Kupferazetylür verursacht. Deshalb ist die Anwendung von Kupfer im Azetylenapparatenbau verboten. Kupferlegierungen, Messing und Bronze aber sind dieser Einwirkung nicht ausgesetzt und deshalb im Apparatenbau zulässig.

Dagegen scheint es, daß Azetylen unter hohem Drucke (Azetylendissous) auf Messing einwirkt wie auf Kupfer und gefährlich ist. Es sollen gewisse Explosionen an Flaschenventilen aus Messing beobachtet worden sein. Deshalb ist man von der Verwendung von Messing für Flaschenventile abgekommen und baut dieselben aus Eisen. Diese Erfahrungen sollen in Amerika gemacht worden sein. („Mitteilungen des Schweiz. Azetylenvereins.")

KRISTALLSPIEGEL
in **feiner Ausführung,** in **jeder Schleifart** und in **jeder Façon** mit **vorzüglichem Belag** aus **eigener Belegerei liefern prompt,** ebenso alle Arten **unbelegte, geschliffene und ungeschliffene**
KRISTALLGLÄSER
sowie jede Art **Metall-Verglasung aus eigener Fabrik**
Ruppert, Singer & Cie., Zürich
Telephon Selnau 717 **SPIEGELFABRIK** Kanzleistrasse 57
5664

Spritbeizen. Es kommt vor, daß polierte oder mattierte Möbel ungleichmäßig oder zu schwach gebeizte Stellen oder Teile aufweisen. Dieser Übelstand wird beseitigt, wenn in einen saubern Polierballen Spritbeize (von derselben Farbe wie das Möbel) eingefüllt und längs der Holzfaser nach aufgetragen wird. Ist die Farbe gleichmäßig oder genügend dunkel, wird der Ballen beiseite gelegt und mit Mattieren oder Polieren fortgefahren. Die zur Herstellung der Spritbeizen anzuwendenden Farbstoffe sind folgende: Mahagonirot, Nußbraun, Eichenbraun, Blau-Silbergrau, Brillantnigrosin, Indulin (dunkelblau). Zur Herstellung von Spritbeizen eignen sich nur spritlösliche Farbstoffe.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen;** derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

91. Wer hat abzugeben eine Kreissägenwelle (40—45 mm) samt Lager, gebraucht, aber gut erhalten? Offerten mit Preis an Kaspar Oberist, Schmidgasse, Riehen bei Basel.

92a. Wer liefert 2 Schrauben mit Flachgewinde und dazu passenden T-Muttern für Holzbefestigung? Ganze Länge 40 cm, Länge des Gewindes 20 cm, Durchmesser 20—22 mm. **b.** Wer liefert Silberlotband und das Flußmittel „Olma"? Offerten mit Preisangabe an F. Stucki, Wagnerei Winigen-Rüedibach (Bern).

93. Wer liefert ein Gattersägenblatt „Peugeot", Marke Löwe (1800×210×2,5 mm)? Offerten unter Chiffre 93 an die Expedition.

94. Wer liefert zugeschnittenes Fensterglas in verschiedenen Dimensionen? Offerten an E. Schedle, Bremgarten (Aargau).

95. Wer hätte eine Zementrohrform 35 cm weit und eine 45 cm weit, mit einigen Untermuffen, sowie eine Backenform (12 cm weit) billig abzugeben? Offerten unter Chiffre 95 an die Expedition.

96. Wer liefert eine leicht erhärtende Modellmasse für solide plastische Architekturmodelle? Offerten unter Chiffre 96 an die Expedition.

97. Wer liefert billig Gerüstwinkelträger, gut erhalten? Offerten unter Chiffre 97 an die Exped.

98. Wer hat Mehlbaumholz, frisch gefällte und glatte Ware, abzugeben? Offerten an J. Bietenholz, Drechslerwaren, Pfäffikon (Zürich).

99. Wer hätte gebrauchten, gut erhaltenen Benzinmotor, 3 bis 4 PS, kleines Modell, Gewicht 100—150 kg, abzugeben? Offerten mit näheren Angaben an Gebr. Ruch, Wagnerei, Groß-Wangen (Luzern).

100. Wer liefert Holzteerpech (Goudron de pin)? Offerten mit Preisen unter Chiffre 100 an die Exped.

101. Eine Quelle von 3 Minutenliter sollte über einen Hügel (zirka 4 m aufwärts) nach einem jenseits zirka 8 m tiefer gelegenen Gehöft geleitet werden. Kann hiezu eine geschlossene Saugleitung zu einem etwas unter Quellhöhe gelegenen Reservoir gebraucht werden? Länge ca. 200 m. Bestehen schon derartige Anlagen und wie bewähren sie sich? Wer erstellt event. solche? Offerten an Gebr. Strub, Oberuzwil.

102. Wer liefert größeren Posten sogen. Umhüllungen für elektrische Bettflaschen? Offerten unter Chiffre 102 an die Exped.

104. Wer liefert Heißluft-Motoren von 1/4—1/2 PS? Offerten unter Chiffre W 104 an die Exped.

105. Wer liefert Jutesäcke und zu welchem Preis bei Abnahme einiger 1000 Stück? Offerten unter Chiffre 105 an die Exped.

106. Wer hätte einen gut erhaltenen oder neuen Elektro-Motor, 4 HP, Gleichstrom, 440 Volt, samt Spannschlitten, abzugeben? Sind Motoren mit kleinerer Tourenzahl denen mit größerer vorzuziehen? Offerten an Jos. Lütolf, mech. Schmiede, Zell (Luz.).

107. Wer hat komplettes Drainier-Werkzeug abzugeben? Offerten unter Chiffre 107 an die Exped.

108. Wer liefert abgesperrte Platten von 4—5 mm Dicke? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 108 an die Exped.

109. Wer liefert Stampfmaschine zur Fabrikation von Zementröhren und anderer Betonkörper mit elektrischem Betrieb? Offerten unter Chiffre L 109 an die Exped.